

## Hintergrund-Information

### **Selbstbewusst in die Ausbildung starten!** Ein Kooperationsprojekt der Deutsche Bank Stiftung und des Deutschen Roten Kreuzes

Magdeburg, 3. September 2012

Hi02/12

Selbstbewusst in die Ausbildung starten: Für viele Jugendliche ist das bloß ein Wunsch, denn sie finden nach der Schule keinen Ausbildungsplatz. Mit Hilfe der Deutsche Bank Stiftung und dem Deutschen Roten Kreuz gelingt es nun auch Jugendlichen mit besonderen Schwierigkeiten, diesen Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen: mit dem Projekt „Selbstbewusst in die Ausbildung starten!“

„Alle Jugendlichen brauchen eine Perspektive, und wir als Gesellschaft brauchen alle Jugendlichen. Das Projekt bringt auch junge Menschen mit Zugangsbarrieren in die Ausbildung“ so **Bernd Schmitz, Vorstand des Deutschen Roten Kreuzes e.V.** „Wir schauen genau hin, wo Schwierigkeiten sind und was notwendig ist, damit sie selbstbewusst in die Ausbildung starten können“, so Bernd Schmitz weiter. Vor allem Jugendlichen, die beispielsweise aufgrund ihrer sozioökonomischen Situation oder familiärem Migrationshintergrund erschwerte Zugangsbedingungen zu Ausbildung und Beruf haben, steht das Projekt „Selbstbewusst in die Ausbildung starten!“ zur Seite. Im Mittelpunkt steht deshalb die Stärkung der vorhandenen Ressourcen der Jugendlichen.

Dafür ist im Projekt, das seit 2010 an den Standorten Magdeburg, Borken und Saarbrücken umgesetzt wird, ein umfassendes Paket an Maßnahmen geschnürt worden. „Wir möchten junge Menschen in schwierigen Lebenslagen ermuntern, sich aus eigenen Kräften weiterzuentwickeln und sich so neue Perspektiven zu eröffnen. Sich der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung dafür zu stellen, ist eine zentrale Botschaft des Projekts“ sagte der **Geschäftsführer der Deutsche Bank Stiftung, Jörg Eduard Krumsiek**. Dies ist umso dringender, da auch bei anziehendem Arbeitsmarkt viele Jugendliche keinen Zugang zu beruflicher Ausbildung haben.

Um auf dem Weg zu einem Ausbildungsplatz, einem Praktikum oder auch zum weiterführenden Schulbesuch zu unterstützen, werden gemeinsam Ziele entwickelt, wie der Einstieg in eine Ausbildung gelingen kann. Dabei steht am Anfang oft die Frage: „Was möchte ich werden?“ oder „Was kann ich gut?“ Gemeinsame Besuche in Betrieben, in denen Arbeitsfelder hautnah erlebt werden, oder Beratungsangebote zur beruflichen Orientierung helfen den Jugendlichen dabei, Perspektiven zu entwickeln und Möglichkeiten auszuloten.

**Deutsches Rotes  
Kreuz e.V.**

#### **Generalsekretariat**

Carstennstraße 58  
12205 Berlin  
Tel. 030 85404 0  
Fax: 030 85404 454  
[www.drk.de](http://www.drk.de)

Ansprechpartner  
DRK-Pressestelle

Stephanie Krone  
Tel. 030 85 404 161  
[krones@drk.de](mailto:krones@drk.de)

#### **Deutsche Bank Stiftung**

Börsenplatz 5  
60262 Frankfurt am Main

Ansprechpartner  
Pressestelle

Susanne Gilles  
Tel: 069 247 52 59-30  
[susanne.gilles@db.com](mailto:susanne.gilles@db.com)

Das Projekt hat Erfolg! Viele Jugendliche haben schon eine Ausbildungsstelle gefunden und werden auch bei ihren ersten Schritten in der neuen Lebensphase weiter begleitet. Ohne Netzwerkpartner geht das nicht. Die Kooperation mit Schulen, Jobcentern, Arbeitgebern und sozialen Einrichtungen ist eine zentrale Säule des Erfolgs des Projekts.

Beim Informationsbesuch des DRK-Regionalverband Magdeburg-Jerichower Land e.V., der das Projekt in Magdeburg umsetzt, gab es die Möglichkeit, den Projektstandort kennenzulernen, sich über das Erreichte auszutauschen und mit den Jugendlichen persönlich ins Gespräch zu kommen. An dem einen oder anderen „Gesellenstück“ der Tischlereiwerkstatt in Möckern konnte das eigene handwerkliche Geschick erprobt werden. „Ein rundum gelungener Tag“, sagt Bernd Schmitz. „Die Richtigkeit unseres Ansatzes wird bei solchen Besuchen bestätigt“, ergänzt Jörg Eduard Krumsiek. Beide zeigten sich mit dem Magdeburger Teilprojekt sehr zufrieden und sprachen allen Beteiligten ihren Dank aus.

Mit freundlicher Unterstützung durch die

